



FEUERWEHR ARLESHEIM



FEUERWEHR DUGGINGEN



FEUERWEHR KLUS



FEUERWEHR REINACH

Projekt K2

Teilprojekte werden vorangetrieben

Die Projektarbeiten im Hinblick auf eine engere Zusammenarbeit der Feuerwehren Arlesheim, Duggingen, Klus und Reinach (Projekt K2) schreiten planmässig voran. An einem Treffen vom Montag, 16. Januar 2023, in Aesch hat die Projektsteuerung vom Zwischenstand der Teilprojekte zustimmend Kenntnis genommen und die Projektleitung beauftragt, die Teilprojekte weiter voranzutreiben und bis zu den Sommerferien Schlussberichte vorzulegen. Die Projektsteuerungsmitglieder danken allen rund 40 Beteiligten für die bisher geleisteten Arbeiten. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (Feuerwehrinspektorat Basel-Landschaft) ist an den Projektarbeiten nach wie vor als beratende und unterstützende Instanz beteiligt.

Die Projektleitung hat ihre Arbeiten im vergangenen Jahr in drei Teilprojekte aufgeteilt. Wie bereits mitgeteilt (Communiqué vom 24. November 2022), haben die beteiligten Gemeinden Aesch, Arlesheim, Duggingen, Grellingen, Pfeffingen und Reinach auf Antrag des Teilprojektteams «Organisation» beschlossen, dass die vertragliche Zusammenarbeit der Feuerwehren in Form eines Zweckverbandes erfolgen soll. Die entsprechenden Statuten sind nun in Erarbeitung. Beschlossen worden ist, die Jugendfeuerwehren ebenfalls der künftigen Organisation anzugliedern.

Das Teilprojektteam «Betrieb» hat den Istzustand detailliert erfasst und darauf basierend ein grobes Stationierungskonzept erstellt. Es wird mit Zustimmung der Projektsteuerung an den bisher vier Standorten der Feuerwehren festgehalten, wobei noch festzulegen ist, wie viele und welche Fahrzeuge in den einzelnen Magazinen stationiert werden sollen.

Das Teilprojektteam «Finanzen» hat die Erhebung der Fahrzeug- und Gebäudewerte beinahe abgeschlossen. Es fehlen noch ein paar wenige Angaben zu den Liegenschaften. Da diese teilweise zusammen mit anderen Organisationen genutzt werden, dürfte von einem Kauf dieser Gebäude Abstand genommen werden. Eher wird für die Zukunft eine Miete oder Pacht ins Auge gefasst.

Abschliessend wurden die aufgelaufenen Kosten des Projekts K2 für das Jahr 2022 begutachtet. Da der Budgetrahmen eingehalten worden ist, wurde die Abrechnung 2022 von der Projektsteuerung freigegeben.

Aesch, 27. Januar 2023

Für Rückfragen: Dieter Leutwyler, Informationsbeauftragter Projekt K2

d.leu@breitband.ch

Mobil: 079 459 73 76 / Tel: 061 302 81 05